

# Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



## Kuratoriumsmitglieder:

B. Böhlen MdL, D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, A. Geiger, Prof. A. Göhringer, Reg.-Präs. a.D. Gerlinde Hämmerle (Vors.), OB W. Heiler MdL a.D., Prof. G. Kaufmann, J. Kößler MdL, E. Kopp, H. Leverkus, BM B. Lisbach, B. Meier-Augenstein, OB a.D. J. Offele (Vors.), OB C. Petzold-Schick, A. Salomon MdL, U. Schäfer, Min. a.D., B. Schäfer-Wiegand, C. Schmiedel, MdL a.D. R. Schmitt-Illert, A. Schoch MdL, OB a.D. Prof. Dr. G. Seiler, J. Stober MdLa.D., T. Wald MdL, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, Prof. Dr.-Ing. R. Werner

Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

Innenministerium Baden-Württemberg  
Herrn Minister Thomas Strobl  
Willy-Brandt-Str. 41

70173 Stuttgart

Karlsruhe, den 27.11.2019

Sehr geehrter Herr Minister Strobl,

eines wollen wir von Anfang an klarstellen: wir haben keinerlei Verständnis für gewaltsame Fanaktionen, ganz gleich, von wem sie ausgehen. Deshalb halten wir polizeiliche, auch präventive, Maßnahmen gegen gewalttätige Anhänger des Karlsruher SC oder anderer badischer Vereine für ebenso absolut notwendig und gerechtfertigt, wie in anderen Fällen.

Nicht gutheißen können wir aber das – leider zum wiederholten Mal festzustellende – Verhalten der Stuttgarter Polizei gegenüber an Gewalttaten völlig unbeteiligten und unverdächtigen Karlsruher Fußballfreunden beim Spiel VfB gegen KSC am Sonntag, 24. November. Hier liegt polizeiliches Fehlverhalten vor, welches keine deeskalierende, sondern eskalierende Wirkung hatte. Nebenbei sei bemerkt, dass auch die Landesvereinigung Baden in Europa vor etlichen Jahren bei einer Demonstrationsfahrt nach Stuttgart für die Rundfunkfreiheit schlechte Erfahrungen mit der Stuttgarter Polizei machen musste. Wir können uns des Eindrucks daher nicht erwehren, dass es hier an der erforderlichen Neutralität und Objektivität mangelt.

Entgegen der Absprachen und unter nicht Einbeziehung der mitgereisten szenekundigen Karlsruher Polizeibeamten zwang die Stuttgarter Polizei die Busreisenden, darunter Familien mit Kindern, frühzeitig auszusteigen und sich unfreiwillig dem verordneten „Zug der Hardcorefans“ zum Stadion anzuschließen. Die nachfolgende Einkesselung von bis zu fünf Stunden ist bekannt und absolut inakzeptabel.

Die Darstellungen der Stuttgarter Polizeiführung sind in sich widersprüchlich und nicht nachvollziehbar, auch nicht annähernd hinnehmbar. Dazu gehört das Zurückrudern bezüglich des Ausmaßes der Gefährdung aufgrund klarer Zeugenaussagen oder die falsche Zuschreibung eindeutig der Stuttgarter Fanszene zuzuordnenden vorbereiteten Pyro-Aktionen.

Wir fordern Sie daher zu lückenloser Aufklärung und gegebenenfalls auch zu disziplinarischen Maßnahmen auf.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb  
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe  
Tel. 0721- 9896958, Fax 0721-882563  
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

gez.

Stellvertretender Vorsitzender  
Michael Obert,  
Bürgermeister a.D.  
E-Mail: michael.obert@lv-baden.de

gez.

Stellvertretender Vorsitzender  
Dr. Hubert B. Keller  
E-Mail: hbk@dr-hbkeller.de